

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
------------------	----

1. Teil

Darstellung der Ist-Situation	21
--------------------------------------	-----------

A. Das Haftungsverhältnis	21
I. Voraussetzungen der Innenhaftung von Vorstandsmitgliedern	21
1. Pflichten der Vorstandsmitglieder	21
a) Sorgfaltspflichten	22
b) Treuepflicht	23
aa) Herleitung	23
bb) Inhalt	25
2. Nichterfüllung von Pflichten	26
3. Pflichtenmaßstab und Verschulden	27
4. Schaden	28
5. Kausalität	29
6. Zwischenergebnis: Voraussetzungen der Innenhaftung von Vorstandsmitgliedern	29
II. Haftung als Gesamtschuldner	30
1. Wortlaut und grammatikalische Auslegung	30
2. Systematik	32
3. Gesetzgebungsgeschichte und konkreter Sinn und Zweck	33
a) Vom Gesetzgeber festgelegte Gesetzeszwecke	34
aa) Sinn und Zweck der Rechtsfolge in § 421 BGB	34
bb) Sinn und Zweck der Gesamtschuldanordnung in § 93 II 1 AktG	34
b) Durch Auslegung ermittelter Gesetzeszweck des § 93 II 1 AktG	35
4. Zwischenergebnis: Haftung als Gesamtschuldner	36
III. Rechtsverfolgung und Möglichkeiten der Eindämmung des Haftungsrisikos	37
1. Zuständigkeit für die Verfolgung der Innenhaftungsansprüche	37
2. Rechtsverfolgungspraxis	38
a) Prüfung und Verfolgung der Innenhaftungsansprüche (Exemplarisch: Der Fall ARAG/Garmenbeck und seine Folgen)	38

b) Vergleichs- und Verichtsvereinbarungen über Innenhaftungsansprüche (Exemplarisch: Der Fall Siemens)	39
3. Versicherung des Haftungsrisikos	40
4. Ansätze zur Haftungserleichterung	41
5. Die freie Schuldnerauswahl bei der Innenhaftung von Vorstandsmitgliedern	44
IV. Risiken und Nachteile für Vorstandsmitglieder aus der Inanspruchnahme im Haftungsverhältnis	46
1. Verteidigungsrisiko	46
a) Streitverkündung	46
aa) Voraussetzungen nach §§ 72, 73 ZPO	47
(1) Streitverkündungsgrund, Streitverkünder, Streitverkündeter und Form	47
(2) Beitritt zum Haftungsprozess	47
bb) Auswirkungen der Streitverkündung im Haftungsprozess	48
(1) Prozessrolle	48
(2) Kostenfolge im Haftungsprozess	49
cc) Bewertung als Verteidigungsmittel	50
b) Erheblicher Tatsachenvortrag	51
aa) Beweislastumkehr in § 93 II 2 AktG	51
bb) Bewertung als Verteidigungsmittel	54
c) Einrede der Verjährung	54
aa) Voraussetzungen	54
bb) Bewertung als Verteidigungsmittel	56
2. Kostenrisiko, Liquiditätsrisiko, Risiko eigener Zahlungsunfähigkeit und Insolvenzrisiko	57
V. Ergebnis: Das Haftungsverhältnis	58
B. Das Rückgriffsverhältnis	59
I. Allgemeines zum Rückgriff nach § 426 BGB	60
II. Rückgriffsansprüche nach § 426 I 1 BGB	61
1. Inhalt	61
a) Vor Befriedigung der Gesellschaft	62
aa) Anspruch auf Zahlung oder Ausgleich	63
bb) Anspruch auf Befreiung, Freistellung oder Mitwirkung	64
(1) Bei unberechtigter Inanspruchnahme	64
(2) Bei berechtigter Inanspruchnahme	66
b) Nach Befriedigung der Gesellschaft	67
c) Art und Umfang der Schuld	67
2. Materiell-rechtliche Durchsetzbarkeit	69
a) Einwendungen aus dem Rückgriffsverhältnis	70
aa) Erheblicher Tatsachenvortrag	70

bb) Einrede der Verjährung	70
(1) Anspruchsentstehung	70
(2) Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis	72
(3) Tatsächliche Auswirkungen	73
b) Einwendungen aus dem Haftungsverhältnis	73
aa) Existenz als Einwendung tauglicher Tatsachen	74
bb) Wirkung der als Einwendung tauglichen Tatsachen	75
(1) Erlass gem. § 423 BGB durch Verzicht oder Vergleich	75
(2) Verjährung gem. § 425 II, I BGB	79
(3) Rechtskräftiges Urteil gem. § 425 II, I BGB	83
cc) Schlussfolgerung	84
3. Prozessuale Durchsetzbarkeit	84
a) Richtige Klageart	84
b) Formulierung eines bestimmten Klageantrags	86
aa) Ausführungen zum ursprünglichen Anspruch aus § 93 II 1 AktG	87
bb) Weitere Anforderungen an den Klageantrag aus der Art der begehrten Leistung	88
c) Schlüssiger Vortrag, Darlegung und Beweis des Anspruchs aus § 426 I 1 BGB	89
aa) Grund des Anspruchs aus § 426 I 1 BGB	89
(1) Inanspruchnahme oder Befriedigung aufgrund eines begründeten Anspruchs aus § 93 II 1 AktG	89
(a) Darlegung und Beweis des Bestehens eines Anspruchs aus § 93 II 1 AktG	90
(b) Möglichkeiten zur Beschaffung beweisrelevanter Informationen	90
(c) Anwendbarkeit der Beweislastumkehr aus § 93 II 2 AktG	92
(2) Inanspruchnahme oder Befriedigung aufgrund eines unbegründeten Anspruchs aus § 93 II 1 AktG	95
bb) Höhe des Anspruchs aus § 426 I 1 BGB	96
cc) Verstoß gegen die prozessuale Wahrheitspflicht gem. § 138 I ZPO	97
d) Tatsächliche Folgen der Klageerhebung	98
4. Inhalt des Leistungsurteils und Vollstreckbarkeit	98
5. Zwischenergebnis: Rückgriffsansprüche nach § 426 I 1 BGB	100
III. Rückgriff nach § 426 II 1 BGB	101
1. Inhalt, Art und Umfang der Schuld	101
2. Materiell-rechtliche Durchsetzbarkeit	104
a) Allgemeines	104
b) Einrede der Verjährung	104
3. Prozessuale Durchsetzbarkeit	105
a) Richtige Klageart	105
b) Wirkungen nach § 265 ZPO und § 325 ZPO	106

c) Formulierung eines bestimmten Klageantrags, schlüssiger Vortrag, Darlegung und Beweis des nach § 426 II 1 BGB übergegangenen Anspruchs aus § 93 II 1 AktG	107
4. Inhalt des Leistungsurteils und Vollstreckbarkeit	109
5. Zwischenergebnis: Rückgriff nach § 426 II 1 BGB	110
IV. Maßnahmen zum Erhalt der gesetzlichen Rückgriffsmöglichkeiten nach § 426 BGB	110
1. Streitverkündung	111
a) Prozessuale Wirkung im Rückgriffsprozess	111
aa) Objektive Reichweite der Interventionswirkung	111
bb) Subjektive Reichweite der Interventionswirkung	113
b) Materiell-rechtliche Wirkung	114
c) Kostenfolge im Rückgriffsprozess	116
d) Zeitlicher Anwendungsbereich	117
2. Verjährungshemmende Maßnahmen	118
V. Schadensersatz bei Verletzung der Pflichten aus dem Rückgriffsverhältnis	119
C. Gesamtergebnis: 1. Teil	121

2. Teil

Korrekturbedarf der Ist-Situation	124
A. Konkreter Gegenstand und Inhalt der Prüfung	124
I. Rechtstatsachen	124
II. Normen	124
1. Gemeinschaftliche Haftung nach § 93 II 1 AktG	125
2. Rückgriff nach § 426 BGB und wechselseitige Auswirkungen der Schuldverhältnisse gem. §§ 422–425 BGB und § 412 BGB i.V.m. § 404 BGB	126
3. Inanspruchnahme als Gesamtschuldner gem. § 93 II 1 AktG i.V.m. § 421 S. 1 BGB	126
III. Prüfungsinhalt	127
B. Normenkollisionen und Wertungswidersprüche	127
I. Verstoß gegen das Vergleichs- und Verzichtsverbot aus § 93 IV 3 AktG	128
1. Regelungsgehalt des § 93 IV 3 AktG	128
2. Anwendbarkeit des § 93 IV 3 AktG	128
a) Rechtserheblichkeit der Handlung	129
b) Verzichtswirkung	130
3. Wertungswiderspruch zu § 93 IV 3 AktG	132
4. Zwischenergebnis: Verstoß gegen das Vergleichs- und Verzichtsverbot aus § 93 IV 3 AktG	135

II. Kollision mit der Prüfungs- und Überwachungspflicht des Aufsichtsrats	135
1. Gesetzliche Regelungen	135
a) § 111 I AktG	135
aa) Verpflichtung	136
bb) Überwachungsgegenstand und Überwachungstätigkeit	136
cc) Kollision	138
b) § 112 AktG	138
c) Aktienrechtliche Legalitätspflicht	139
d) Zwischenergebnis: Gesetzliche Regelungen	140
2. Kollision mit den Grundsätzen der ARAG/Garmenbeck-Rechtsprechung	140
a) Die höchstrichterliche Rechtsprechung als Rechtsquelle	141
b) Vergleichbarkeit mit dem Fall ARAG/Garmenbeck	142
aa) Besondere Prägung der ARAG AG	142
bb) Anzahl der haftenden Vorstandsmitglieder	142
cc) Situation der Inanspruchnahme	144
dd) Art und Weise der Nichtgeltendmachung	145
ee) Zwischenergebnis: Vergleichbarkeit mit dem Fall ARAG/Garmenbeck	145
c) Grundsätze der ARAG/Garmenbeck-Rechtsprechung und ihre Rezeption in der Literatur	145
aa) Die Prüfpflicht nach ARAG/Garmenbeck	146
(1) Grundsatz	146
(2) Ausgestaltung	147
(3) Zusammenfassung	150
(4) Wertungswiderspruch	151
bb) Die Verfolgungspflicht nach ARAG/Garmenbeck	152
(1) Grundsatz	152
(2) Ausgestaltung	153
(a) Handlungsebene	153
(b) Erkenntnisebene	155
(3) Zusammenfassung	156
(4) Wertungswiderspruch	157
d) Zwischenergebnis: Kollision mit den Grundsätzen der ARAG/Garmenbeck- Rechtsprechung	158
e) Auswirkungen der ARAG/Garmenbeck-Grundsätze auf die aktienrechtliche Legalitätspflicht	158
3. Zwischenergebnis: Kollision mit der Prüfungs- und Überwachungspflicht des Aufsichtsrats	158
III. Widerspruch zu aktienrechtlichen Treuepflichten	158
1. Treuepflicht der Aufsichtsratsmitglieder gegenüber der Gesellschaft	159
a) Anwendbarkeit, Herleitung und Inhalt	159
b) Widerspruch	162

2. Treuepflicht der Gesellschaft gegenüber den Vorstandsmitgliedern	163
a) Herleitung und Inhalt	163
b) Anwendbarkeit und Widerspruch	166
3. Zwischenergebnis: Widerspruch zu aktienrechtlichen Treuepflichten	167
IV. Widerspruch zu einem allgemeinen Gebot der Gleichbehandlung	168
V. Aufhebung der Normenkollisionen und Wertungswidersprüche durch Hauptver-	
samlungsbeschluss	169
C. Vergleich zu ähnlich gelagerten Fällen	169
I. Fallgruppenbildung	170
II. Vergleich	173
1. Vertretungsbefugnis und Entscheidungskompetenz	173
a) Aktiengesellschaft	173
b) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	173
2. Möglichkeiten der Verfügung über die Ansprüche der Gesellschaft	175
III. Ergebnis: Vergleich zu ähnlich gelagerten Fällen	176
D. Erreichung des konkreten Normzwecks in Vorstandshaftungsfällen	177
E. Gesamtergebnis: 2. Teil	178

3. Teil

Korrektur der Ist-Situation und ihre Folgen	180
A. Korrekturmethode	180
I. Enge Auslegung	180
II. Teleologische Reduktion	180
B. Folgen der Korrektur	181
I. Materiell-rechtliche Folgen	181
1. Inhalt der Regelung in § 93 II 1 AktG i.V.m. § 421 S. 1 BGB	181
a) Allgemeines	181
b) Sonderfälle	181
aa) Gründe außerhalb des Unternehmenswohls	182
bb) Uneinbringlichkeit der Forderung	182
cc) Alleinverantwortlichkeit im Innenverhältnis	183
2. Ergänzung von Pflichten	183
3. Bewertung als Verteidigungsmittel in materiell-rechtlicher Hinsicht	184
II. Prozessuale Folgen	184
1. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung	185
a) Voraussetzungen	185

b) Wirkung des Einwands	186
c) Darlegungs- und Beweislast	186
2. Bewertung als Verteidigungsmittel in prozessualer Hinsicht	189
C. Gesamtergebnis: 3. Teil	192
Zusammenfassung der Ergebnisse	193
Literaturverzeichnis	196
Stichwortverzeichnis	220